

**Kirchgeldreinertrag aus dem Jahr 2023**  
**Anträge Diakonischer Rechtsträger im Dekanatsbezirk München**

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Evang. Waisenhausverein e.V. Sven Heselich Geschäftsführer 13.12.2023	Freizeit- und Erlebnispädagogische Angebote	Erstantrag - Durch Ski-Freizeiten, Übernachtungswochenenden in einer Hütte oder Ferienhaus sowie Fereinfahrten im In- und Ausland sollen Kinder und Jugendliche die in unserer Tagesstätte und dem stationären Bereich betreut werden, lernen sich gegenseitig zu unterstützen, Gemeinschaft zu erleben, Selbstbewusstesein zu steigern und außerhalb des Alltags ihr können Durch Herausforderungen kennen zu lernen.
Evang. Waisenhausverein e.V. Sven Heselich Geschäftsführer 13.12.2023	Psychomotorik	Erstantrag - Die Psychomotorische Förderng für Kinder der HPT findet abhängig vom Entwicklungsstand des Kindes und in Kleingruppen statt. Sie ist ein Weg die ganzheitliche Entwicklung des Kindes individuell durch Bewegungsangebote zu fördern. Ziel der psychomotorischen Förderung sind auf der körperlichen Ebene die Entwicklung von Gleichgewicht, Koordination und Geschicklichkeit. Nach den Stunden findet ein Austausch zwischen Therapeutin und den pädagogischen Fachkräften der Gruppe statt.
Evang. Waisenhausverein e.V. Sven Heselich Geschäftsführer 13.12.2023	Tiergestützte Intervention	Erstantrag - Stark entwicklungsbeeinträchtigte Kinder werden durch einen ausgebildeten Hund nebst Trainerin in ihrer Entwicklung unterstützt. Kinder nehmen Kontakt zum Tier auf, gehen eine Beziehung ein und lernen so Verantwortung. Psychische, emotionale, kognitive soziale Bereiche werden so gefördert.
Johanniter-Unfallhilfe e.V. Boris Cramer Vorstand Regionalverband München 01.12.2023	Dominik-Brunner-Haus -	2. Folgeantrag - Das Dominik-Brunner-Haus fördert in verschiedenen Gruppen rd. 100 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Meist mit Migrations- und Fluchthintergrund, mangelhafter deutscher Sprachkenntnisse und unzureichender häuslicher Unterstützung können die Kinder dem Schulunterricht nur schwer folgen. Die Einrichtung fördert die Heranwachsenden, deren Familien sich keine Nachhilfe leisten können, kontinuierlich und individuell und bietet ihnen damit die Chance sich über Bildung und Erziehung langfristig in der Gesellschaft zu integrieren. In der Berechnung sind Abschreibungen enthalten
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V. Franz Hoffmann Vorstand 14.12.2023	Projekt-Laden International Haidhausen - Interkultureller Eltern-Baby-Treff	3. Folgeantrag - Das Projekt soll Mütter und Väter unterschiedlicher Herkunft mit Babys und Kleinkindern ansprechen. Gerade in der neuen Situation mit einem Säugling haben Eltern das Bedürfnis nach Kontakt und Austausch mit anderen Eltern. Auch die Beobachtung anderer Kinder können dann sehr hilfreich sein und viele Fragen beantworten sich dadurch von selbst. Die Babys profitieren durch das Erleben anderer Kinder auf Augenhöhe. Durch die Anleitung einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft werden die Eltern für die kindlichen Bedürfnisse sensibilisiert, die frühkindliche Förderung ergänzt sowie die Integration der Eltern - auch untereinander - gefördert.
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V. Franz Hoffmann Vorstand 07.12.2023	ClubIn Internationaler Treff - Gesundheit und Nachhaltigkeit	1. Folgeantrag - Zusammen mit den Jugendlichen unseres Treffs, die den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit, Ernährung und Klimawandel aufgrund fehlender Inforamtionen nicht kennen, wollen wir den Jugendtreff nachhaltig umgestalten und gezielte Angebote in Form von Infoabenden, gemeinsamen Kochworkshops, konsumkritische Stadtführungen und Naturwanderungen anbieten um dadurch die Achtsamkeit der Jugendlichen zu wecken.
Christlicher Verein Junger Menschen München e.V. Stefan Nicklas 08.12.2023	Sozialdiakonische offen Nachbarschaftsangebote in Schwabing-West	Erstantrag - Durch innovative generationenübergreifende Gottesdienste mit Einladung zum gemeinsamen Essen, Indoor-/Outdoorspielplatz, Freitags-Cafè und Integrationsangebote am Samstag möchten wir den Mnschen in Schwabin -West die Möglichkeit der Vernetzung bieten. Alle Veranstaltungen (außer das Outdoor-Spielen) finden in einer Sporthalle statt. Ehrenamtliche bringen - auch für andere - Essen mit, dazu erwarten wir jeweils mind. 80 Personen.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Gemeinsam Leben Lernen e.V.  12.12.2023	Ambulanter Dienst - Kunstbegegnungen	1. Folgeantrag - In inklusiven Ateliers an wechselnden Orten innerhalb des Dekanats begegnen sich Menschen mit und ohne Behinderung. Das Projekt bietet künstlerisch, kreativen Menschen Raum und Möglichkeit ihr Potenzial zu entdecken und zu entfalten. Das Projekt richtet sich bewusst nicht an Personengruppen mit bestimmten Merkmalen. Unter der kompetentsten Anleitung von pädagogischen und künstlerischen Fachkräften können die Interessenten in freien Formaten wie thematischen Workshops ihre gestalterischen Fähigkeiten entwickeln. Die bildnerischen Arbeiten sollen dem Münchner Publikum in Ausstellungen und Dokumentationen zugänglich gemacht werden. Es ist angestrebt, die künstlerische Qualität der entstehenden Werke angemessen zu präsentieren und den städtischen Kulturbetrieb diesbezüglich um neue Stimmen zu bereichern.
AKA - Aktiv für Interkulturellen Austausch e. V. Feyza Palecek  25.10.2023	Donna Mobile - MASA	Erstantrag - Durch Sprach- und Repaircafes sowie Verbraucherbildung sollen von Armut bedrohte Migrantinnen unterstützt werden. Das Armutsrisiko von Personen mit Migrationshintergrund ist mehr als doppelt so hoch wie das von Personen ohne Migrationshintergrund. Physische und psychische Gesundheit ist ein weiterer für die Armutsgefährdung relevanter Faktor. Frauen sind statistisch gesehen mehr von Armut betroffen und 2/3 der Rentnerinnen kommen ohne Partner oder den Staat nicht zurecht.
AKA - Aktiv für Interkulturellen Austausch e. V. Johannes Pflaum  29.12.2023	ACILIM - ACILIM	Erstantrag - Durch Eltern-Kind Spielgruppen, thematische Elternabende, Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Moscheen sowie Veranstaltungen zur frühkindlichen Erziehung mit Referent*innen möchten wir für Fragen der Erziehung und Gewaltprävention und für Angebote der Jugendhilfe sensibilisieren, das bürgerschaftliche Engagement und die Selbsthilfe-Potentiale stärken sowie Einrichtungen der Jugendhilfe im Zu- bzw Umgang mit Migrantenfamilien unterstützen.
AKA - Aktiv für Interkulturellen Austausch e. V. Johannes Pflaum  29.12.2023	BAB 05 - Nachbarschaftsprojekt Haidhausen/Au	Erstantrag - Durch Formulare Service, Frauenfrühstück, Senior*innengruppen soll die Community in Haidhausen gestärkt werden. Außerdem wollen wir mit Beratung, Vermittlung und Begleitung die Menschen im Viertel unterstützen.
AKA - Aktiv für Interkulturellen Austausch e. V. Johannes Pflaum  29.12.2023	BAB 05 - JMD	Erstantrag - Wir beraten und begleiten Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte oder Fluchtbiographie bei Themen wie Schulbesuch, Übergang Schule-Beruf, Ausbildung. Durch Gruppenangebote geben wir der Zielgruppe die Möglichkeit sich mit anderen Personen mit gleicher Problemstellung auszutauschen. Es sollen vor allem Personalkosten gefördert werden.
AKA - Aktiv für Interkulturellen Austausch e. V. Johannes Pflaum  29.12.2023	KiJu Haidhausen - Kinder- und Jugendarbeit	Erstantrag - Durch Spiel- und Gruppenangebote sowie Ausflüge sollen Kinder und Jugendliche zur Teilhabe im Viertel, animiert werden. Durch erste Ansprechpartner*innen bei Problemlagen soll Vertrauen und Verbindlichkeit aufgebaut werden um in evtl. notwendige weiterführende Hilfen und Angebote vermitteln zu können. Es sollen vor allem Personalkosten gefördert werden. Der Antrag umfasst 4 % der Gesamtkosten
Augustinum gemeinnützige GmbH Samuel Bayer Leiter Fundraising 21.12.2023	Augustinum Tagesstätten - Ein ID-Judo-Trainer für Inklusion	2. Folgeantrag - Für unsere Förderschüler*innen mit geistiger Behinderung ist es wichtig, das eigene Körpergefühl zu stärken, zu kontrollieren und nach bestimmten Regeln in Körperkontakt zu ändern zu treten. Wir wollen dauerhaft die Projektstelle eines ID (Intellectual Disability)-Judo-Trainers für unsere Augustinum Judokas in den Tagesstätten schaffen. Der Trainer soll die Kinder und Jugendlichen mit geistiger Beeinträchtigung regelmäßig trainieren, so dass sie perspektivisch am Breitensport eines Judovereins teilnehmen können.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitlel	Kurzbeschreibung
Augustinum gemeinnützige GmbH Samuel Bayer Leiter Fundraising 12.12.2023	Augustinum Wohnstätten - Beratungsstelle Wohnen für Menschen mit Behinderung	1. Folgeantrag - Mit diesem Projekt soll für Menschen mit Behinderung eine Anlaufstelle geschaffen werden, die Informationen über verschiedene Wohnformen und Unterstützungsleistungen in München bündelt, zu entsprechenden Stellen vermittelt wenn eine andere Art der Hilfe/Beratung benötigt wird, individuell berät bei der Suche nach einer Wohnung, unterstützt bei Recherche, Kommunikation mit Vermietern und Ämtern sowie Begleitung bei Besichtigungen. Außerdem soll durch Öffentlichkeitsarbeit das Thema Wohnungsnot/ Wohnungsmarkt für MmB aufmerksam gemacht werden und ein entsprechendes Netzwerk aufgebaut und gepflegt werden.
Fördergemeinschaft Cunit e. V. Gerhard Klemt Vorstand 13.12.2023	Siloah Begegnungsladen - Buskosten für unsere Reisen für schwerstbehinderte Menschen	3. Folgeantrag - Siloah bietet Menschen, die Begleitung benötigen und Reisen nicht alleine organisieren können, die Möglichkeit, an einer speziell für sie konzipierten und inklusiven Reise teilzunehmen. Die Beförderung der Reisegruppe - Menschen mit erheblicher Mobilitätseinschränkung - erfolgt mit rollstuhlgerechten Transportfahrzeugen, in denen Rollstühle fest verankert werden und genügend Platz zur Verfügung steht um umfangreiches Gepäck unterzubringen (zweiter Rollstuhl für ElektrorollstuhlfahrerInnen, Hebelifter, etc.), was einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bei der Anmietung der Busse bedeutet. Mit dem Kirchgeld soll die Busmiete finanziert werden.
Diakonie Hasenberg e. V. Christine Limmer  18.12.2023	Junge Arbeit Schleißheimer Str. Täglich warmes Mittagessen für junge Erwachsene in der Jugendwerkstatt	Erstantrag - Viele junge Menschen sind nicht in der Lage sich selbständig eine warme Mahlzeit zuzubereiten und ernähren sich ungesund. Durch die gemeinsame Zubereitung eines warmen Mittagessens mit den Jungen Erwachsenen in der Jugendwerkstatt sollen hauswirtschaftliche Fähigkeiten erlernt sowie soziales Verhalten gefördert werden. Es sollen die Honorarkosten für eine Fachkraft gefördert werden.
Diakonie Hasenberg e. V. Christine Limmer  18.12.2023	Willkommen im Beruf	Erstantrag - Bei willkommen im Beruf handelt es sich um ein Beratungsangebot für junge Geflüchtete aus der Ukraine. Sie sollen über die Möglichkeiten der Weiterbildung, Ausbildung, und Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland informiert werden.
Diakonie Hasenberg e. V. Christine Limmer  31.12.2023	Stadtteilcafe, Förderung Kultureller und bildender Angebote	Erstantrag - Förderung kultureller Angebote langzeitarbeitsloser Frauen mit bildenden Angeboten im Stadtteilcafe. Verbesserung defizitärer Strukturen und kultureller Benachteiligung sowie kultureller einkommensschwacher Personen
Diakonie Hasenberg e. V. Christine Limmer  18.12.2023	Tauschbuchladen Bücherkiste - Tauschbuchladen Bücherkiste	Erstantrag - Langzeitarbeitslose sollen durch die Mitarbeit im Team (z.B. Pflege der öffentlichen Tauschbuchregale, Bücher-Lieferservice an Senior*innen) der Bücherkiste wieder stabilisiert und fachlich qualifiziert werden. Durch kostenlosen Büchraustausch, Lesestunden für Kinder und Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil sollen Besucher - insbesondere Kinder - zum Lesen motiviert werden.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 18.12.2023	Pontis Hasenberg e. V. - PONTIS Digital	1. Folgeantrag - Sehr viele Einzelpersonen und Familien sind nicht in der Lage, online-basierte Anträge eigenständig zu erstellen. Es fehlen die technischen Voraussetzungen, die technische Kompetenz, das Verständnis für die Anforderungen. Durch geschulte Digital-Lotsinnen werden diese Menschen dabei unterstützt, Anträge digital zu erstellen, die ohne weitere Rückfragen von den Sachbearbeiterinnen bearbeitet werden können und die Verbescheidung zügig erfolgen kann.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 18.12.2023	Niederschwellige Hilfe für junge Mütter im Kontext von Kindeswohlgefährdung	2. Folgeantrag - Die Maßnahmen im Zug der Corona-Pandemie hat die Situation der Mütter, deren Kindern im Alter von 0 - 3 Jahre, durch Vernachlässigung seelische Behinderung droht, verschärft. Durch die langfristigen Kontaktbeschränkungen auch zu den sozialen Hilfesystemen sind gerade die oft alleinerziehenden jungen Mütter hoch belastet und die Zahl der Kindeswohlgefährdungen nimmt dramatisch zu. Gleichzeitig kommen immer mehr Mütter auf Vorgabe und Druck des Jugendamtes zur Beratung. Diese jungen Mütter haben daher häufig einen entsprechenden Widerstand gegen die Hilfsangebote. Bei KindErleben ambulant sind derzeit sieben Std. einer Psychologin refinanziert. Diese sollen ausgeweitet werden und spezifisch als "gatekeeper" für die ambulante Unterstützung dieser schwer erreichbaren Frauen auf dem Weg zum teilstationären Angebot vorgeschaltet werden. So können in einem auf ca. 4 Wochen geplanten Prozess mit regelmäßiger Beratung die Mütter vorerst ambulant betreut und gleichzeitig beraten und begleitet werden, die im teilstationären Angebot aufgrund der Auslastung aktuell keine Platz bekommen können. Es werden einerseits Widerstände gegen die Hilfe abgebaut und akute Krisen aufgefangen.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 18.12.2023	Gewaltfrei aus der Trennungskrise	2. Folgeantrag - In München zerbrechen jedes Jahr 3.000 - 4.000 Partnerschaften. Die von uns zu beratenden Elternteile kommen aufgrund prekärer und krisenhafter Lebensumstände in einer großen emotionalen Not zu uns. Es zeigt sich, dass die von der Erziehungsberatungsstelle angebotene Umgangsberatung, an der sie in konstruktiver Weise mitzuarbeiten in der Lage sein müssten, zu hochschwierig ist und die Klient*innen in ihren akuten und bisweilen existenziellen Bedürfnissen nicht abzuholen vermag. Hier haben wir die Erfahrung gemacht, dass durch eine bereits vertrauenswürdige Person ein Kompetenztraining starten kann, dass als niederschwelliges und psychosoziales Angebot wahrgenommen wird.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 18.12.2023	Stadtteilcafé Wintersteinstraße - Angebote und Teilhabe Stadtteilcafé	1. Folgeantrag - Das Stadtteilcafé ist ein Treffpunkt im Hasenberg. Die Erstellung des gastronomischen Angebotes erfolgt, unter intensiver fachlicher Anleitung und sozialpädagogischer Begleitung, durch langzeitarbeitslose Frau, die im Stadtteilcafé einer öffentlich geförderten Beschäftigung nachgehen. Ziel ist es dabei, die langzeitarbeitslosen Frauen beruflich zu integrieren und sozial zu stabilisieren und damit zum Erhalt oder Wiedererlangen ihrer Beschäftigungsfähigkeit sowie der Erzielung von Integrationsfortschritten in den regulären Arbeitsmarkt beizutragen. Es soll hier die fachliche Anleitung, die 30 Wochenstunden umfasst, finanziert werden.
Soziale Betreuung durch Musik e.V. Claudia Roth-Voss Geschäftsführerin 21.12.2023	Lebensfreude mit Musik	2. Folgeantrag - Der Verein veranstaltet Musikveranstaltungen und Konzerte für und mit SeniorInnen. Die Veranstaltungen werden moderiert und finden in Seniorenheimen/Seniorenkreisen von Kirchengemeinden sowie in Alten- und Servicezentren statt. Die alten Menschen werden dabei in das Geschehen mit einbezogen. Gespielt und gesungen werden bekannte Lieder aus den 20er, 30er und 40er Jahren sowie berühmte Schlager aus den 50er und 60er Jahren, aber auch Volkslieder und Volksmusik, sowie Operettenmelodien und leichte Klassik. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit bilden regelmäßige Sing- und Spielkreise mit pflegebedürftigen alten Menschen, bei denen Musik oft der letzte und einzige Zugangsweg ist, um sie zu erreichen. Zwei ausgebildete Fachkräfte führen diese musiktherapeutische Arbeit auf Pflegestationen durch. Um möglichst vielen Einrichtungen die Buchung unserer Angebote zu ermöglichen, indem wir sie kostengünstig anbieten, benötigen wir dringend weitere finanzielle Unterstützung.
STOP den Frauenhandel Juliane von Krause 27.12.2023	Fachberatungsstelle Jadwiga - Mentoring für Betroffene von Menschenhandel, die geflüchtet sind	1. Folgeantrag - In diesem Projekt werden Ehrenamtliche geschult um Frauen zu begleiten, die Betroffene von Menschenhandel sind. Es sind in der Regel Frauen, die als Geflüchtete gekommen sind und sich hier in München integrieren möchten. Es soll ein nachhaltiges Unterstützungsnetzwerk für die Frauen aufgebaut werden, das Empowerment gefördert sowie eine sekundäre Viktimisierung vermieden werden um die Integration zu unterstützen und schließlich zum Erfolg zu führen.



Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 12.12.2023	Stadtteilbüro Neuperlach - Allg. mildtätige Leistungen	4. Folgeantrag - Zielgruppe unserer Arbeit sind Personen und Familien, die in diesem Stadtviertel leben und einen besonderen Hilfebedarf aufweisen. Durch das zielgruppenorientierte Angebot sollen Menschen in Notlagen unterstützt und nachbarschaftliches Miteinander von Menschen verschiedener Nationalität, Religion etc. gefördert und Hilfe aufgebaut werden. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 12.12.2023	Mimikry/Marikas - Prostituiertenberatung	1. Folgeantrag - Die Beratungsstelle Mimikry und Marikas bietet niederschwellige sozialpädagogische und geschlechterspezifische Hilfen für alle Menschen an, die sich prostituieren oder prostitutionsgefährdet sind. Durch eine gezielte Ausstiegsberatung wird eine nachhaltige (berufliche) Neuorientierung erleichtert. Zu diesem Zweck haben wir eine Ausstiegswohnung angemietet, in der vorübergehend zwei Menschen wohnen können, die aus der Prostitution aussteigen wollen. Die Beratung und Begleitung beim Ausstieg aus der Prostitution erfordert viele zeitliche Ressourcen. Von Hilfen bei Anträgen über Beratung zur beruflichen Neuorientierung und einer langfristigen Wohnmöglichkeit, werden die Fachkräfte intensiv zeitlich und fachlich gefordert. Dieses Projekt ist bislang nicht refinanziert.
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 13.12.2023	Lebensplätze für Frauen - Hochbeete	1. Folgeantrag - Die Einrichtung "Lebensplätze für Frauen" ermöglicht älteren, wohnungslosen Münchner Bürgerinnen auf Dauer ein selbstbestimmtes und geschütztes Leben. Vor allem wird vermieden, dass diese Frauen häufige Einrichtungs- und Wohnortwechsel oder Wohnungslosigkeit zu verkraften haben. Seit Corona haben sich die Frauen allerdings noch mehr zurück gezogen und leiden stark unter Einsamkeit. Das Projekt "Hochbeete" beinhaltet das Bauen, Bepflanzen, Pflegen und Ernten. Dadurch soll der Gemeinschaftssinn wieder gestärkt werden. Die Kosten für das Material sollen zum Teil über Spenden generiert werden.
Hilfe im Alter gGmbH Dirk Spohd Geschäftsführer 27.11.2023	Fachstelle SPES - Diakonische Identität - Profil zeigen in Kultureller Vielfalt - Spiritual Care	4. Folgeantrag - Diakonische Identität und evangelisches Profil sollen in der Herausforderung multikultureller Mitarbeiterschaft vergegenwärtigt und für Mitarbeitende zu einem sinngebenden Zugehörigkeitsgefühl etabliert werden und in Achtung der individuellen Religiosität soll das Spektrum hin zu spiritual care - gelebter Spiritualität, für Bewohner und Mitarbeitende als verbindendes Element im Sorgesystem erlebbar werden. Es sollen vor allem Sachkosten finanziert werden.
Diakonie München und Oberbayern Sabine Bankauf Einrichtungsleitung 22.12.2023	Z'sam - Zentrum für freiwilliges Engagement -	3. Folgeantrag - Das Freiwilligenzentrum z'sam ist die 1. evangelische Ehrenamtsagentur. Sie vermittelt zwischen Menschen, die sich engagieren wollen und sozialen und kirchlichen Einrichtungen, die dringend auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind. Durch regelmäßige Beratungs- und Informationsangebote, gezielte Öffentlichkeitsarbeit sowie Austausch und Dialog soll ein passgenaues Angebot für Ehrenamtliche gefunden werden. Neben der Vermittlung zwischen Freiwilligen und Organisationen will z'sam aber auch Raum für Begegnung und Dialog mit den Kirchengemeinden schaffen. Bei der Schaffung neuer Formate für ehrenamtliches Engagement möchten wir Gemeinden unterstützen Neues zu entwickeln.
Diakonie München und Oberbayern Claudia Kronseder Einrichtungsleitung 24.11.2023	SPDi Ebersberg - Junge Erwachsene	Erstantrag - In den sozialpsychiatrischen Diensten sind die psychischen Belastungen junger erwachsener Menschen in den vergangenen Jahren deutlicher geworden. Der Umgang mit psychischer Belastung die Herausforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen sowie Kontaktgestaltung erfordern zunehmend Unterstützung durch spezielle Hilfsangebote. Das Projekt soll jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen neue Perspektiven und Momente der Normalität bieten. Das Ziel des Projektes ist es, diesen jungen Menschen durch Freizeit-, Bildungs- und Kontaktangebote sowie Beratung wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen, die sie im normalen Alltag aufgrund ihrer Situation nicht erleben könnten.
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 31.12.2023	Refugee Stairway Center - Auf gute Nachbarschaft	3. Folgeantrag - Das RSC möchte die Integration im Quartier fördern, sprich den Austausch der zugewanderten Menschen mit der Nachbarschaft und den Eingewöhnungsprozess im neuen Wohnumfeld unterstützen. Hierzu werden bei Bedarf durch das Team, bestehend aus einer Psychologin, einer Sozialpädagogin und einem Theologen, Gespräche geführt, Coachings durchgeführt, aufgeklärt, beraten und im Einzelfall auch vermittelt.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitel	Kurzbeschreibung
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 31.12.2023	Refugee Stairway Center - Integrationsarbeit mit Gemeindeorientierung	3. Folgeantrag - Traumatisierte und psychisch mehrfach belastete geflüchtete und zugewanderte Menschen werden durch psychologische, sozialpädagogische und theologische Beratung, Coaching, Begleitung und Vermittlung von Integrationskursen zur Förderung sozialer und beruflicher Integration unterstützt. Die Finanzierung des Projektes durch die ELKB ist im Jahr 2020 ausgelaufen, aber die Erfahrung aus dem 3-jährigen Projekt zeigt deutlich, dass es sich lohnt, den Fokus der Arbeit auf den einzelnen Menschen zu legen. Es sollen vor allem Personalkosten finanziert werden.
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 31.12.2023	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende - Digithek im Dekanatsbereich	2. Folgeantrag - Der Sozialdienst betreut in 24 Einrichtungen rd. 6.000 Menschen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstatus. Hierbei kommt der Koordination für ärztliche Versorgung eine große Bedeutung zu. Durch mangelnde Sprachkenntnisse und kulturell andersartige Gepflogenheiten ist die Terminkoordination sowie dessen Wahrnehmung oft sehr schwierig. Gerade Dritt-Staaten-Angehörige gehen in ihren Heimatländern zum Arzt und warten oft stundenlang um dann evtl. un verrichteter Dinge nach Hause zu gehen und am nächsten Tag wieder zu kommen. Zum Teil erreichen uns Anrufe aus Arztpraxen, dass man Patienten nicht verstehen würde und somit wieder wegschicken müsse. Somit entsteht für die Sozialarbeitenden vor Ort ein hoher Aufwand für Termin- und Dolmetscherkoordination. Das Projekt "Digithek" initiiert eine zentrale Stelle, in der mit Hilfe digitaler Mittel die Koordination unterstützt und auch die weitere Vorgehensweise - als Folge des Arztbesuchs - überwacht und koordiniert wird. Es werden vorwiegend Personalkosten finanziert.
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 31.12.2023	Fachdienste Migration und Integration - Brückenbauer*innen	4. Folgeantrag - Um eine erfolgreiche Integration der anerkannten AsylbewerberInnen in den Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnungsmarkt zu ermöglichen, ist ein "BrückenbauerInnen-System" aufgebaut, bei dem viele Tätigkeiten in der niederschweligen Alltagsunterstützung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen, mit eigenen Erfahrungen und gemeinsamer Sprache wie die Zielpersonen, geleistet werden. Der Fokus liegt hier auf der Hilfe zur Selbsthilfe sowie auf einer langfristigen Begleitung während der Ausbildung und des Integrationsprozesses. Es sollen vor allem Personalkosten finanziert werden.
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 31.12.2023	Fachdienste Migration und Integration - Migra-Net	1. Folgeantrag - Außerhalb der täglichen Beratung der Flüchtlinge besteht der dringende Bedarf an niederschweligen Informationsgesprächen bzgl. Kultur, Sc hule, Arbeit und Freizeit um Schritte zur Integration zu fördern. Dabei werden auch die Kirchengemeinden einbezogen und unterstützt. Damit Sprache nicht zur Barriere wird, stehen zur Übersetzung Sprach- und Kulturmittler zu Verfügung.
Diakonie München und Oberbayern Sarah Weiss Geschäftsbereichsleitung 16.12.2023	TREFFAM - Familie Lernen - Kulturen kochen im Treffam	Erstantrag - Das Treffam ist ein Begegnungszentrum für Familien mit Kindern von 0-6 Jahre. Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen kochen im Treffam mit zur Verfügung gestellten Lebensmitteln. Planung, Organisation und Durchführung erfolgt durch sozialpädagogische Mitarbeiterinnen sowie einer geeigneten Kochleitung, die durch Akquise bei den Zielgruppen gewonnen werden soll. Während der Kochaktion wird eine Kinderbetreuung angeboten. Unterstützt werden wir vom evang. Migrationszentrum, der KG Auferstehungskirche Westend und weiteren ideellen Partnern.
Diakonie München und Oberbayern Esther Kirn Einrichtungsleitung 06.12.2023	Sozialpsychiatrischer Dienst Neuhausen-Nymphenburg - Pädagogisches Klettern und Bouldern	1. Folgeantrag - Das pädagogische Klettern und Bouldern in kleinen Gruppen soll psychisch kranken Menschen helfen ihre Ängste zu überwinden, positive Erfahrungen zu sammeln und andere Teilnehmerinnen kennenzulernen. Einmal im Monat findet unter Anleitung von zwei sozialpädagogischen Fachkräften entweder die Kletter- oder Bouldergruppe statt. Beim Klettern wird zusätzlich noch eine Klettertrainerin engagiert.
Diakonie München und Oberbayern Esther Kirn Einrichtungsleitung 08.12.2023	Sozialpsychiatrischer Dienst Neuhausen-Nymphenburg - Aktivitäten im Rahmen der tiergestützten Intervention	1. Folgeantrag - Durch die bunte Vielfalt an tiergestützten Gruppenangeboten (Spaziergänge und Wanderungen mit z.B. Lamas, Eseln, Pferden, Hunden) nehmen psychisch kranke Menschen an der Gesellschaft teil, lernen mit verschiedensten Tieren und anderen Gruppenteilnehmerinnen zu kommunizieren und treten in den Kontakt mit eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und Wünschen. Aktives Entgegenwirken der Vereinsamung bei der Zielgruppe, welche durch die Isolierung zu Coronazeiten stark zugenommen hat, ist hier das Ziel.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Diakonie München und Oberbayern Gudrun Blänsdorf Einrichtungsleitung 19.12.2023	Interkulturelle Akademie - Interkulturelle Woche 2024	Erstantrag - Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Kirchen, bei der es um das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten geht. Die IKA führt im Rahmen der interkulturellen Wochen Standtrundgänge zu Orten des Glaubens durch, organisiert Besuche bei Religionsgemeinschaften und plant gemeinsam mit Partnerorganisationen die Durchführung einer Abendveranstaltung zum Thema "Offene Räume für Geflüchtete".